

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 29 (1951)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Jahresrechnung 1950

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

reichem Beifall werden die Ausführungen des Referenten verdankt, die schöne Erinnerungen wachgerufen haben und neue Pläne entstehen liessen.

Unter bester Verdankung schliesst der Präsident um 21.30 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi*

### Einladung zum Familienabend der Orchester- und Gesangssektion des SAC Bern

Am Samstag, den 14. April 1951, ab 20 Uhr, veranstalten die beiden Untersektionen im grossen Saal der «Inneren Enge» einen Familienabend. Wir wollen mit unseren Frauen und Angehörigen frohe Stunden verbringen und glauben, dass jeder auf seine Rechnung kommen wird. Orchester- und Gesangssektion verschönern den Abend nach bestem Können, eine kleine Tanzmusik spielt auf, und allerhand Überraschungen stehen bevor. Freinacht bis 2 Uhr. Auch Clubangehörige sind herzlich willkommen!

Eintritt Fr. 1.50 pro Person als Unkostenbeitrag.

*Das Organisationskomitee*

### Bibliothek

Allen Clubkameraden, die uns ältere Tourenprogramme von 1929, 1932 und 1941 in liebenswürdiger Weise zugestellt haben, danken wir bestens. Unsere Sammlungen sind nun komplett.

*Mit Clubgruss Bibliothekkommission der Sektion Bern SAC*

## JAHRESRECHNUNG 1950

### A. Betriebsrechnung

#### Einnahmen

#### 1. Mitgliederbeiträge:

Zentralbeiträge . . . . .	37 429.—	
Sektionsbeiträge . . . . .	24 510.—	
Eintrittsgelder Zentralkasse . . . . .	250.—	
Eintrittsgelder Sektionskasse . . . . .	250.—	
Abzeichen und Ausweise . . . . .	185.40	
Auslandporti . . . . .	295.—	
Fakultative Zusatzversicherung . . . . .	698.—	63 617.40

#### Hievon gehen ab:

An Zentralkasse . . . . .	38 130.50	
An «Zürich», fakultative Zusatzversicherung . . .	698.—	
An Subsektion Schwarzenburg . . . . .	200.—	
An Konto Porti . . . . .	26.—	39 054.50

24 562.90

2. Zinsen, abzüglich Steuern . . . . .	835.—	
Vergütungen an Spezialkonti . . . . .	835.—	—.—

#### 3. Sommer- und Winterhütten:

Einnahmenüberschüsse der Hütten: Lötschen, Wind-egg und Wildstrubel . . . . .	223.72
-------------------------------------------------------------------------------	--------

*Total Einnahmen*

24 786.62



## Feine Goldschmiedearbeiten — meine Spezialität

STRENG REELLE BEDIENUNG

GOLDSCHMIED  
BERN - Theaterplatz  
Telephon 3 44 49

Jezler echt Silber

## Café-Restaurant Zytglogge

Theaterplatz

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine  
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich  
F. Schwab-Häsler

## Frühlings- Skitourenwoche 1951

Haute-Route, Monte-Rosa und Lang-  
fluh-Gebiet.

Ideal - Sonne - Schnee und Rundstcht.  
Prospekte und Auskunft

**Imseng Heinrich, Bergführer, Saas-Fee**  
Telephon 7 81 37.

## J. HIRTER & CO. AG.

TELEPHON 2 01 23

**Kohlen**  
**Heizöl**  
**Torf**  
**Holz**



## KANTONALBANK von BERN



HAUPTBANK BERN (Bundesplatz)  
37 Zweigniederlassungen im Kanton

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,  
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung  
strengster Diskretion.

*Ausgaben*

1. Sommer- und Winterhütten:		
Ausgabenüberschüsse der Hütten: Bergli, Gauli, Gspaltenhorn, Trift, Gurnigel, Niederhorn, Rinder- alp . . . . .	1 339.70	
Allgemeines Hüttenwesen (Versicherungen, Weg- unterhalt und dgl.) . . . . .	836.15	2 175.85
2. Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds . . . . .		541.70
3. Einlage in den Fonds für eigenes Heim . . . . .		1 100.—
4. Lokalmieten, Heizung, Beleuchtung, Abwartschaft usw. . . . .		4 338.35
5. Bibliothek . . . . .		1 500.—
6. Clubanlässe . . . . .		1 780.10
7. Exkursions- und Skiwesen . . . . .		4 449.99
8. Drucksachen und Bureauaterial . . . . .		1 655.88
9. Inserate . . . . .		413.85
10. Postcheckgebühren, Porto, Telephon . . . . .		1 040.55
11. Verschiedenes . . . . .		2 077.35
12. Beitrag an alpines Museum . . . . .		1 000.—
13. Beitrag an Jugendorganisation . . . . .		600.—
14. Beitrag an Gesangssektion . . . . .		500.—
15. Beitrag an Orchestersektion . . . . .		300.—
16. Beitrag an Photosektion . . . . .		150.—
17. Ehrengaben und Delegationen . . . . .		1 163.—
<i>Total Ausgaben</i>		<u>24 786.62</u>

*Bilanz*

Einnahmen . . . . .	24 786.62	
Ausgaben . . . . .		24 786.62

*B. Vermögensrechnung*

1. <i>Fonds für Publikationszwecke</i> (Brunner-Legat)		
Sal dovortrag . . . . .		1.—
2. <i>Bibliotheksfonds.</i>		
Sal dovortrag . . . . .	2 631.30	
Gabe des Herrn O. Gamper . . . . .	100.—	
Kreditrestanz aus Betrieb . . . . .	305.33	
Zins und Steueranteil . . . . .	40.—	
	<u>3076.63</u>	
An Alpine Ausstellung, Ankauf eines Bildes . . . . .	350.—	2726.63
3. <i>Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen.</i>		
Sal dovortrag . . . . .	1 416.65	
Zins- und Steueranteil . . . . .	20.—	1 436.65
4. <i>Projektionsapparatefonds.</i>		
Sal dovortrag . . . . .	286.40	
Vergütungen Casinoverwaltung . . . . .	36.—	
Zins- und Steueranteil . . . . .	5.—	327.40
5. <i>Legat Lory für Gaulihütte</i> . . . . .		10 000.—
6. <i>Gaulihütte-Erneuerungsfonds.</i>		
Sal dovortrag . . . . .	1 319.35	
Zins- und Steueranteil . . . . .	170.—	1 489.35
Übertrag		<u>15 981.03</u>

Gute Herrenkleider ]



*Leistung  
in Qualität und Preis*

**SCHILD AG.**

TUCH- und DECKENFABRIK

Wasserwerkgasse 17 (Matte) BERN Telephon 22612



seit 50 Jahren fabriziert für  
**Militär- und Sportschuhe**

Erhältlich in  
Schuh- und Lederhandlungen

Erste schweizerische  
Schuheinlagesohlen-Fabrik

**A. Schlumpf, Zürich**



## REISE-ARTIKEL

### Lederwaren

Koffer Suit-cases  
Nécessaires  
Rucksäcke  
Lunchtaschen  
Herrengürtel  
Schul-, Musik- und Reise-  
mappen

**Sattlerei K. v. HOVEN**

Kramgasse 45

*Helvetia-Unfall*

versichert jedermann gegen Unfall & Haftpflicht

**neu Mittelstand-Krankenversicherung**

**f.A. Wirth + Jr. W. Vogt**

BÄRENPLATZ 4. BERN

	Übertrag	15 981.03
7. <i>Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge.</i>		
Saldovortrag . . . . .	2 047.43	
Beitragsvorauszahlung . . . . .	258.50	
Zins- und Steueranteil . . . . .	25.—	
	<hr/> 2 330.93	
Pauschalmitgliederbeiträge und Vorschüsse an Beitragskonto . . . . .	508.50	1 822.43
8. <i>Veteranenfonds.</i>		
Saldovortrag . . . . .	9 314.28	
Spende der Jungveteranen 1925 . . . . .	1 099.—	
Zins- und Steueranteil . . . . .	140.—	10 553.28
9. <i>Fonds für eigenes Heim.</i>		
Saldovortrag . . . . .	4 616.—	
Spende von Tourenteilnehmern . . . . .	33.30	
Spende von Ungenannt . . . . .	999.—	
Spende der Jungveteranen 1926 . . . . .	970.—	
Zins- und Steueranteil . . . . .	100.—	
$\frac{2}{3}$ des Betriebsüberschusses 1950 . . . . .	1 100.—	7 818.30
10. <i>Allgemeiner Hüttenfonds.</i>		
Saldovortrag . . . . .	21 735.45	
CC-Subvention für neues Matratzenlager in der Wildstrubelhütte . . . . .	350.—	
Spende eines Jungveteranen 1926 . . . . .	30.—	
Zins- und Steueranteil . . . . .	320.—	
$\frac{1}{3}$ des Betriebsüberschusses 1950 . . . . .	541.70	
	<hr/> 22 977.15	
Für Hüttenbücher . . . . .	450.—	22 527.15
11. <i>Kübeli-Unterhaltungsfonds.</i>		
Saldovortrag . . . . .	691.63	
Betriebsüberschuss 1950 . . . . .	562.49	
Zins- und Steueranteil . . . . .	15.—	1 269.12
12. <i>Fonds für Photosektion.</i>		
Saldovortrag . . . . .	76.35	
An Photosektion . . . . .	76.35	—.—
13. <i>Fonds für holländische Bergsteiger</i> . . . . .		110.95
		<hr/> 60 082.26
14. <i>Konto Trift- und Kübeliteller.</i>		
Saldovortrag . . . . .	1 297.—	
Tellerverkauf . . . . .	86.—	1 211.—
<i>Vermögensbestand am 31. Dezember 1950</i> . . . . .		58 871.26
<i>Bestand am 1. Januar 1950</i> . . . . .		<hr/> 52 949.79
<i>Vermehrung</i> . . . . .		<hr/> 5 921.47

*Vermögensausweis*

Obligationen $3\frac{1}{4}\%$	Eidgen. Anleihe 1942, M/S . . . . .	10 000.—
» $3\frac{1}{2}\%$	Eidgen. Anleihe 1937, Übernahmepreis . . . . .	5 125.—
» $3\frac{1}{4}\%$	Eidgen. Anleihe 1946, Übernahmepreis . . . . .	19 620.—
	Übertrag	<hr/> 34 745.—



# Vaucher

Sportgeschäft

beim Zeitlocken

Telephon 2 71 63



LILIAN S.A. BERNE

der Sonnenschutz des Alpinisten



## Zigerli & Cie

Bern Spitalgasse 14

Uhren - Schmuck

Silber

Eigene Werkstätten

## MONT d'OR

seine beliebten Spezialitäten

Mont d'Or-Johannisberg

Goût du Conseil

Château Mont d'Or-Dôle

La Perle du Valais-Fendant

Rebgutverwaltung Mont d'Or, Sion

KAKAO  
SCHOKOLADE  
BISCUITS

# DE VILLARS

TEE  
TALISMALT  
KAFFEE

## CHOCOLAT VILLARS

Verkaufsfilialen in Bern: Marktgasse 2, Spitalgasse 26

	Übertrag	34 745.—
Obligationen 3% SBB 1938, Übernahmepreis . . . . .		9 660.—
» 3½% Kanton Genf 1946 . . . . .		1 000.—
» 3% Stadt Bern 1938 . . . . .		3 000.—
Sparheft Nr. 186 574 Schweiz. Volksbank Bern . . . . .		168.50
» Nr. 376290 Kantonalbank von Bern . . . . .		119.40
» Nr. B 16804 Hypothekarkasse des Kantons Bern . . . . .		119.55
Holzkonto Leo Ebener, Lötschenhütte, unser Guthaben . . . . .		2 137.50
Konto-Korrent Schweizerische Volksbank Bern . . . . .		780.50
Konto-Korrent Kantonalbank von Bern . . . . .		1 231.80
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1950 . . . . .		4 063.10
Kassabestand am 31. Dezember 1950 . . . . .		610.81
Guthaben an Verlag Francke AG. für Hochgebirgsführer . . . . .		1 235.10
	Wie hiervor	58 871.26

I. und M. v.

Bern, den 26. Februar 1951.

Schweizer Alpenclub,  
Sektion BERN

Der Kassier: W. Sutter

**Bericht der Rechnungsrevisoren**

Die Unterzeichneten haben die auf 31. Dezember 1950 abgeschlossene Jahresrechnung, die Rechnungen über die Spezialfonds, die Bilanz und den Vermögensausweis geprüft. Sie konnten an Hand von Stichproben die richtige Verbuchung der Jahresbeiträge und der Eintragungen in den Konten feststellen. Das Vermögen ist lückenlos nachgewiesen. Dieses zeigt eine Zunahme von Fr. 5921.47 und beträgt Fr. 58 871.26. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung unter bester Verdankung der vom Kassier und seiner Gattin geleisteten grossen und mustergültigen Arbeit zu genehmigen.

Bern, den 13. März 1951.

Die Revisoren:

A. Saxer. A. Scheuner.

**JAHRESBERICHT 1950****VI. Winterhütten**

Mit dem Jahr 1950 scheint der vorläufige Tiefpunkt in der Winterhüttenfrequenz überwunden zu sein. Die durchschnittliche Erhöhung der Besucherzahl vermag aber die seit mehreren Jahren auftretenden beträchtlichen Defizite der Winterhütten nur wenig zu beeinflussen. Die Hüttentaxen stehen heute trotz der Teuerung für Mitglieder im allgemeinen noch auf Vorkriegsniveau. Wenn man bedenkt, wie viel mehr heute z. B. für Holzbeschaffung (die Holztaxen sind bei den Winterhütten in der Hüttentaxe inbegriffen) oder für Wäsche- und Inventarergänzung auszuliegen sind, so sind die vermehrt notwendigen Aufbesserungen durch die Clubkasse ohne weiteres erklärlich. Obschon niemand verlangt, dass die Hütten Überschüsse abwerfen, so sollte doch das Defizit auf ein erträgliches Mass zurückgeführt werden. Aus diesen Gründen scheint die Erhöhung der Taxen nicht mehr zu umgehen zu sein.

Allen Winterhüttenchefs danke ich für die während meiner Amtszeit gehabte Mühe und Arbeit und hoffe, dass das gute Verhältnis auch auf meinen Nachfolger übertragen wird.

Über die Hüttenfrequenzen gibt die nachstehende Tabelle und über Betrieb und Unterhalt der Hütten die anschliessende Zusammenstellung Auskunft.